

Inhaltsverzeichnis

FORMEN UND FORMGESCHICHTE DES STREITENS

<i>Jürgen Stenzel (Wolfenbüttel/Jerusalem)</i>	
Rhetorischer Manichäismus. Vorschläge zu einer Theorie der Polemik	3
<i>Werner Nothdurft (Mannheim)</i>	
Zündstoff. Das Management explosiver Sachverhalte in Schlichtungs-Gesprächen.	12
<i>Werner Holly (Trier)</i>	
Diskussion über ‚Diskussion‘	24
<i>Dieter Lamping (Wuppertal)</i>	
Zur Rhetorik des Verrisses	34
<i>Johannes Schwitalla (Mannheim)</i>	
Martin Luthers argumentative Polemik: mündlich und schriftlich	41
<i>Matthias W. Senger (Cambridge, Massachusetts)</i>	
„Ich han almit meiner Nachtigall zu essen geben.“ Zur Typologie des mimetischen Elements im Reformationsdialog	55
<i>Hartmut Kugler (Düsseldorf)</i>	
Das Streitgespräch zwischen ‚Zivilisierten‘ und ‚Wilden‘. Argumentationsweisen vor und nach der Entdeckung der Neuen Welt	63
<i>Klaus Speckenbach (Münster)</i>	
Der Traumtraktat von Alexander Seitz als Agitation gegen Herzog Ulrich von Württemberg	73
<i>Edward Timms (Cambridge)</i>	
Der Satiriker und der Christ – ein unvereinbarer Gegensatz?	85
<i>Gerhard Sauder (Saarbrücken)</i>	
Ein deutscher Streit 1789. Campes Versuch „moralischen Totschlags“ und Moritz' Verteidigung der Rechte des Schriftstellers	91
<i>Gerald Stieg (Paris)</i>	
Kafka als Spiegel der Kraus'schen Literaturpolemik	98
<i>Günter Oesterle (Gießen)</i>	
Das „Unmanierliche“ der Streitschrift. Zum Verhältnis von Polemik und Kritik in Aufklärung und Romantik	107
<i>Alfred Opitz (Lissabon)</i>	
„Aesthetische Gerichtssitzung“. Zur symbolischen Inszenierung von Macht in der Literaturkritik des Vormärz	121

DER LITERATURSTREIT

• <i>Helmut Koopmann (Augsburg)</i>	
Einführung	137
• <i>Jürgen Wilke (Eichstätt)</i>	
Der deutsch-schweizerische Literaturstreit	140
<i>Hans-Georg Werner (Halle)</i>	
Der Streit und die Toleranz bei Lessing	152
<i>Wolfgang Martens (München)</i>	
Zur Metaphorik schriftstellerischer Konkurrenz 1770–1800. (Voss, Bürger, Schiller)	160
<i>Hans-Dietrich Dahnke (Weimar)</i>	
Wandlungen in Wesen und Funktion öffentlicher literarischer Debatten und Kontroversen zwischen 1780 und 1810	172
<i>Walter Hinderer (Princeton)</i>	
Die projizierte Kontroverse: Text und Kontext von Schillers Bürger-Kritik	180
<i>Klaus L. Berghahn (Madison)</i>	
Maßlose Kritik. Friedrich Nicolai als Kritiker und Opfer der Weimarer Klassiker	189
<i>Theodore Ziolkowski (Princeton)</i>	
Bild als Entgegnung. Goethe, C. D. Friedrich und der Streit um die romantische Malerei	201
<i>Klaus Köhnke (Johannesburg)</i>	
„Rezension der Poesie durch Poesie“: Zu Eichendorffs Kleist-Kritik	209
<i>Slobodan Grubačić (Belgrad)</i>	
Heines Doppelstrategie: die literarische Exekution Platens	215
<i>Hans Würzner (Leiden)</i>	
Der Literaturstreit in der Zeit der Weimarer Republik	220
<i>Miklós Salyámosy (Szeged)</i>	
Expressionismus: Präfaschismus oder (linke) Revolution	225
<i>Dieter Schiller (Berlin)</i>	
Die Expressionismus-Debatte der Jahre 1937 bis 1939 aus der Sicht des Pariser Exils	229
<i>Edith Ihekweazu (Nsukka)</i>	
Das kontroverse Dreiecksverhältnis von Autor, Kritiker und Literaturwissenschaft. Untersucht am Fall Peter Rühmkorfs	237
<i>Rolf Kieser (New York)</i>	
Kontroverse als Literatur: Max Frisch und die Kunst der Polemik	243
• <i>Michael Böhler (Zürich)</i>	
Der ‚neue‘ Zürcher Literaturstreit. Bilanz nach zwanzig Jahren	250